



Der Gemeindebote

Nr. 145 Ausgabe Mai 2014

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

www.ev-kirche-jade.de



Foto: Heinz-Werner Wessels

Diese leckere Torte stellte Gudrun Gramberg zur Eröffnungsfeier des neuen „JaKi“ her (siehe Seite 10).

Was mich bewegt

Darum hat auch Jesus außerhalb des Stadttores gelitten. Denn durch sein eigenes Blut wollte er das Volk heilig machen. Lasst uns daher zu ihm hinausgehen vor das Lager. Wir wollen die Schande auf uns nehmen, die er zu tragen hatte. Denn wir haben hier keine Stadt, die bestehen bleibt. Sonstern wir suchen nach der zukünftigen Stadt. (Hebräer 13,12–14)

Liebe Leserinnen und Leser, eine Stadt oder ein Dorf, das ist für mich nicht einfach nur ein Wohnort. Es ist eine Heimat, die mir Geborgenheit schenkt, ein Ort, an dem ich mich auskenne und ich mich deshalb sicher fühle: wie in dem Haus, das ich eingerichtet habe oder in der Straße, in der ich die Nachbarn kenne. Menschen gehören dazu, mit denen ich Zeit verbringe. Das alles gehört zu mir, so wie ich dazugehöre.

Seit einem Jahr nun wohne ich in Jade, bin mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen, habe Ideen eingebracht und mit anderen umgesetzt, durfte Anteil nehmen am Leben der Menschen hier vor Ort. Gemeinsam gestalten wir das Leben in der Kirchengemeinde und unser Leben vor Ort.

Bei allem Engagement rufen uns unsere Vorfahren im Glauben in Erinnerung: Ewigen Bestand hat das alles nicht. Was wir hier eingerichtet und aufgebaut haben, wird nicht ständig bleiben.

Das ist eine Erfahrung, die jeder von uns bereits gemacht hat: Wir verlassen unser Elternhaus, um erwachsen zu werden, wir erleben, wie Liebesbeziehungen zerbrechen. Werden wir

älter, merken wir, dass unsere Leistungsfähigkeit nachlässt. Abschied und Trennung sind wichtig, damit wir uns weiterentwickeln; manchmal bedeuten sie jedoch bloß Schmerz und Trauer.

Wie wir uns verabschieden in unserem Leben und einmal von unserem Leben, hängt aufs Engste damit zusammen, wofür wir leben. Hat sich in unserem Leben alles nur um uns selbst gedreht? Sind wir in unseren altgewohnten Denkweisen und Überzeugungen haften geblieben? Was hat uns Halt und Orientierung gegeben? Wem vertrauen wir?

Glauben - so heißt es im Hebräerbrief - bedeutet, sich in Bewegung zu setzen, sich zu wandeln, sich zu erneuern. Wir sollen dabei nicht irgendeine Richtung einschlagen. „Jesus hat außerhalb des Stadttores gelitten.“ Dort draußen finden wir Gott:

nicht einen fernen Gott, dem seine Schöpfung, unsere Welt, fremd wäre und der ihr distanziert gegenübersteht, sondern den Gott, der sich auf den Lebens- und Leidensweg Jesu einlässt und sich so unauflöslich auch mit unserem Leben verbündet.

Wir sind ihm unwahrscheinlich lieb und teuer. Dank ihm haben wir die Vision der zukünftigen Stadt.

Die zukünftige Stadt - das ist Gottes Reich, in dem der Tod nicht mehr sein wird noch Leid noch Geschrei noch Schmerz, in dem Gerechtigkeit und Freude sich küssen. Nach diesem Reich Gottes sollen wir fragen und suchen. Dann bleiben wir nicht unbehaut auf dem Weg durch das Leben.

Monatsspruch Mai

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid alleamt einer in Christus.“

Galather 3, 28

Herbergen werden wir finden am Wegesrand, die uns zur Heimat werden auf Zeit. Wir können nicht ständig unterwegs sein, ohne gelegentlich Rast zu machen. Nicht nur Orte können uns zu Herbergen werden, sondern auch Personen und Aufgaben: Freunde, wenn sie für uns da sind und wir uns gegenseitig unterstützen können; ein Beruf, der uns erfüllt und in dem wir zeigen können, was in uns steckt. Das alles kann für uns eine Herberge sein und uns Zuversicht schenken für das, was kommt.

Unsere Lebensreise hat ein Ziel: die zukünftige Stadt Gottes.

Nicht der Tod steht am Ende, sondern das Leben in der Gegenwart Gottes. Wir Christen sind unterwegs in einer Welt, in der wir keine dauerhafte Bleibe haben. Im Vertrauen auf den, der mit uns auf dem Weg ist, können wir bereit sein, um aufzubrechen und das Zukünftige zu suchen, das auf uns wartet. Bis es soweit ist, will ich mich über das freuen, was mir von Gott geschenkt wird und gemeinsam mit allen, die daran interessiert sind, das Leben hier, an diesem vorläufigen Ort, gestalten. Machen Sie auch mit und bringen Sie neue Ideen ein!

Ihr

Berthold Deecken, Pastor+

Gottesdienste in Jade

Sonntag, 4.5.2014 Miserikordias Domini	Trinitatiskirche Jade	10.00 Abendmahlsgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Sonntag, 11.5.2014 Jubilate	Trinitatiskirche Jade	10.00 Leuchtfeuer-Gottesdienst, Leitung: Leuchtfeuerteam anschließend Kirchencafé
Sonntag, 18.5.2014 Kantate	Trinitatiskirche Jade	10.00 Konfirmationsgottesdienst 1. Gruppe, Leitung: Pastor Berthold Deecken (mit den „Amatönen“) anschließend Kirchencafé
Sonntag, 25.5.2014 Rogate	Trinitatiskirche Jade	10.00 Konfirmationsgottesdienst 2. Gruppe, Leitung: Pastor Berthold Deecken (mit den „Amatönen“) anschließend Kirchencafé
Donnerstag, 29.5.2014 Christi Himmelfahrt	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Sonntag, 1.6.2014 Exaudi	Trinitatiskirche Jade	10.00 Abendmahlsgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die dareden, aus Galiläa? Wie hören

wir denn jeder seine eigene Muttersprache? Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein. Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

(Apostelgeschichte 2,1–8.12–17)

Die nächste öffentliche Gemeindekirchenratssitzung findet statt am

7.7.2014 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg.

Bitte achten Sie auf Hinweise in der Presse oder auf unserer Website.
Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Grillfest der Austräger



Foto: Jürgen Seibt
Im letzten Jahr halfen Svenja und Moppel

Am Freitag, 27. Juni, findet das Grillfest der Austräger im Gemeindezentrum Jaderberg statt. Alle jugendlichen und erwachsenen Austräger der Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Beginn ist um 16:30 Uhr. JS

Rätsel-Lösung

(Gemeindebote Heft April 2014)

Im letzten Gemeindeboten stand das Worträtsel unter dem Motto „Ostern“. Insgesamt 12 Begriffe waren zu finden. Gar nicht so leicht, konnten die Begriffe doch waagerecht, senkrecht, diagonal, vorwärts und rückwärts angeordnet sein.

Sie haben mit Erfolg das Rätsel gelöst? Dazu herzlichen Glückwunsch!

Hier die Lösung:

In der Waagerechten fanden Sie: Kreuzigung, Ostern, Pilatus, Eier, Christus, Hase und Frühling.

In der Senkrechten waren zu finden: Versteck, Nest, Lamm und Karfreitag.

Diagonal angeordnet: Auferstehung

Mitmachen macht Spaß! Ihr
Jürgen Seibt

Seien Sie uns herzlich willkommen zum Leuchtfeuer-Gottesdienst

Wir sind ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern von 12 Jahren bis über 50 Jahre, das moderne Gottesdienste für Einsteiger erarbeitet. Wir treffen uns regelmäßig und jeder, egal wie alt, bringt Ideen und selbst verfasste Texte mit ein.

Es ist uns wichtig Alltagssituationen darzustellen und mit Glauben zu verknüpfen. Wir möchten weitergeben, was wir selbst empfinden, nämlich dass Christus für uns Hoffnung und Halt ist. Wir arbeiten sowohl mit modernen, populären als auch mit traditionellen Liedern und versuchen unsere Gottesdienstbesucher mit Aktionen zum Mitmachen anzuregen. Die Lieder werden von uns mit Gitarren und Klavier begleitet. Mit unseren Power-Point-Präsentationen, die den Gottesdienst begleiten, geben wir allen die Möglichkeit Liedertexte, das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser und Psalmen von der Leinwand abzulesen.

Eigentlich ist Leuchtfeuer ein Mix aus:

- modernen Elementen einerseits, um Menschen, die nichts mit traditionellen Gottesdiensten anfangen können oder wollen, zu zeigen, dass Kirche mehr ist als Predigt und Liturgie - und andererseits

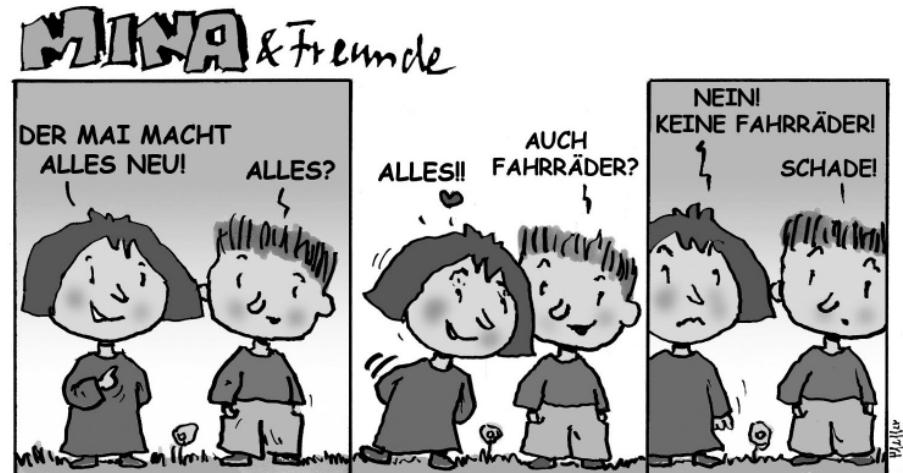


Elementen des traditionellen Gottesdienstes, um „Nichtkirchgänger“ die Angst davor zu nehmen alles auswendig kennen zu müssen, und ihnen zu zeigen, wie viel Kraft sie aus dem Glauben schöpfen können.

Unsere Erfahrung zeigt: Wer einmal den Weg in unsere Kirche gefunden hat, kommt bestimmt wieder.

Ihr Leuchtfeuer-Team

Der Leuchtfeuer-Gottesdienst wird am 11. Mai (Muttertag) um 10.00 Uhr in der Trinitatiskirche gefeiert.



Ein Jahr mit Pastor Berthold Deecken

Das folgende Gespräch wurde von Margarete und Jürgen Seibt Anfang April geführt.

Seibts (S): Seit dem 1. Mai 2013 ist Berthold Deecken Pfarrer der Kirchengemeinde Jade.

Grund genug, mit ihm bei einer Tasse Tee über die zurückliegende Zeit zu sprechen und einen Ausblick auf kommende Jahre zu werfen.

Berthold Deecken (BD): Als alter Oldenburger kenne ich die Gegend hier und wusste, wo es hingeht, wenn ich mich für die Kirchengemeinde bewerbe. So bin ich seit dem 1. Mai hier und komme mit der Mentalität der Menschen gut klar. Es ist sehr angenehm mit den Menschen hier zu leben und zu arbeiten.

S: Unterscheidet sich das Temperament der Westfalen und das der Norddeutschen voneinander, und wie ist das Leben so ganz im ländlichen Bereich zu dem in der Stadt?

BD: Natürlich, Jade ist ländlicher als Lengerich. Lengerich ist aber auch nur eine Kleinstadt. Zwar war für die Grundversorgung dort alles fußläufig zu erreichen, aber für mich waren eher Osnabrück und etwas seltener Münster die Orte für größere Einkäufe und für kulturelle Ereignisse. Jade ist so abseits wiederum auch nicht gelegen, denn dank der nahen Autobahn sind Oldenburg, Wilhelmshaven und Bremen schnell zu erreichen.

S: Magst du noch etwas zum Temperament sagen?

BD: So ganz spontan würde ich sagen, sind sich die Menschen in Jade und Lengerich sehr ähnlich. Eine gewisse freundliche Reserviertheit, die jedoch bei Kontaktaufnahme schnell einer Herzlichkeit weicht, konnte ich sowohl in Westfalen als auch jetzt hier feststellen. Ich merke aber hier im Jader/Jaderberger Bereich, dass die Menschen schnell auf einen zukommen.

S: Nach einem Jahr in Jade/Ja-



Foto: Berthold Deecken

Margarete Seibt und Jürgen Seibt mit Pastor Deecken im Gespräch (v.l.)

derberg ist die Frage nach der Zukunft erlaubt. Welches sind mögliche Zukunftsperspektiven (für den Pastor)?

BD: Wie bei vielen Kirchengemeinden haben auch wir die Herausforderung, dass für alle bestehenden Gruppen Nachwuchs gewonnen werden muss. Ich sehe bei vielen, die im kirchlichen Bereich engagiert sind, ein sehr starkes Engagement. Oft bringen sie sich bis zum Anschlag ein. Das ist diesen Menschen auf Dauer nicht zuzumuten, besonders wenn sie zusätzlich noch eine starke berufliche Belastung tragen. Ich frage mich, was ist diesen engagierten Gemeindemitgliedern zuzumuten. Wie können wir es hinbekommen, dass diese Personen in den einzelnen Kreisen und Gruppen entlastet werden? Dies gilt vor allen Dingen für all jene, die aufgrund ihrer Spezialisierung in bestimmten Gruppen arbeiten. Wie zum Beispiel in der Technikgruppe, der JaKi-Gruppe oder der Bücherei.

Bei den Konfirmanden erlebe ich mit Freude, dass Eltern sich spontan bei meinem Unterrichtsmodell einbringen und gerne mitarbeiten. Von daher dürfte es zu gegebener Zeit möglich sein, Personen als Einsteiger für die vorhin genannten Gruppen und Arbeitsbereiche zu finden.

S: Wir bedanken uns ganz herzlich für das Gespräch bei vorzüglichem Tee und Gebäck.

Danke

Nach dem Tod von Kurt Freels, welcher mit seiner Frau jahrelang den Gemeindeboten im Bereich Kreuzmoor verteilte, gab es dort keinen, der den Gemeindeboten verteilen konnte/wollte. Und so gab es dort auch drei Monate keinen Gemeindeboten. Diese Zeit ist nun vorbei, denn Frau von Lienen (Jaderlangstraße) hat sich bereit erklärt, den Verteilbezirk zu übernehmen.

Ganz herzlichen Dank, Frau von Lienen, dass Sie uns einen Teil Ihrer Zeit schenken. UN

Da schmunzelt die Gemeinde



"Ich konnte heute nicht in die Kirche gehen", erklärt der Großvater geknickt, "hat der Pfarrer lange gesprochen?" – "Mindestens eine dreiviertel Stunde", gibt Karin Auskunft. "Und worüber hat er gesprochen?" – "Das hat er nicht gesagt."

Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrtgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

9.5.2014:

Vorsorgevollmacht aus juristischer Sicht (Jost Richter, Rechtsanwalt und Notar), 15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg

13.6.2014:

Planwagenfahrt mit Kaffee und Kuchen im „Rübenkeller“ (Bekhausen), 14.00 Uhr ab Schützenplatz in Jaderberg, Ende 18.00 bis

19.00 Uhr

Kosten für Fahrt und Kaffee/Kuchen: 15.00 €
Bitte melden Sie sich unbedingt an bis zum 3. 6.!

11.7.2014:

Grillen, 15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindezentrum

8.8.2014:

Tagesfahrt nach Hinte

8.00 bis 19.00 Uhr

12.9.2014:

Bewegung im Alter, 15.00-17.00 Uhr im **Gemeindehaus Jade** mit Frau Höpken

10.10.2014

Werksbesichtigung der Firma Bünting in Leer, 9.15 - 17.00 Uhr

Der Blick über den Tellerrand

Was haben wir es gut in Jade. Wir können hier gut leben, haben Ärzte, eine Apotheke, Schulen, Kindertagesstätten, sogar Krippe und Hort, Einkaufsmöglichkeiten, können unsere fahrbaren Untersätze hier bekommen, Handwerksbetriebe sind vorhanden und alle weiteren Dinge sind auch nicht weit weg. Gut, der Bahnhof ist noch nicht da, aber auch das wird sich hoffentlich noch ändern, da bin ich sehr zuversichtlich. Wir kümmern uns um die Menschen, denen es nicht so gut geht und bekommen die Post ins Haus geliefert. Es gibt Sportvereine, überhaupt eine Vereinslandschaft, die sich sehen lassen kann, künstlerisch haben wir einiges zu bieten, und die Landwirtschaft ist hier zu Hause.



Warum haben wir das alles hier in Jade? Weil wir oder unsere Vorfahren über den Tellerrand geblickt haben. Einige fahren in Urlaub und bringen gute Ideen mit, andere besuchen sich mit der Familie oder Freunden und erfahren dort von interessanten Projekten.

Wir bekommen auf vielen unterschiedlichen Wegen Anregungen, und das macht dann die Vielfalt aus. Um Neues zu probieren, muss man davon erfahren, also heißt es mit offenen Augen durchs Leben zu gehen. Schnappen wir gute Ideen auf und erzählen wir davon.

Hurra!! Der Jader Kindertreff („JaKi“) neu eröffnet

Am 12. April 2013 feierten die Kinder und das Betreuer-Team Abschied vom alten „JaKi“ in der Alten Schule.

Danach wurde alles, was mit ins neue Haus sollte, in einem Container zwischengelagert.

Im September wurde mit dem Bau begonnen, indem der Bauplatz vorbereitet wurde.

Über die weitere Entwicklung konnten Sie hier immer lesen. Natürlich stockte es auch auf unserer Baustelle immer wieder durch verschiedene Umstände.

Auch die kalkulierten 35.000 € für den gesamten Bau mussten mühsam zusammengebracht werden. Leider erhöhte sich -wie auf fast allen Baustellen- die benötigte Summe, durch unkalkulierbare Umstände auf 41.000 €. So mussten wir statt Kunststofffenster und der Kunststofftür solche aus Holz einsetzen. Aber es gelang fast ganz. Der noch fehlende Betrag wird sicher noch über weitere Spenden erbracht werden.

Während der Eröffnung las man auf einem Aushang die beeindruckend lange Liste der Spender. Aber es wurde nicht nur Geld gespendet. Firmen schenkten z.B. Material oder Arbeitszeit. Hier möchte ich mich bei den Firmeninhabern Knut Brammer und Bernd Wefer ganz besonders bedanken!!!



Nachdem Uwe Niggemeyer eine Torte angeschnitten und das Buffet freigegeben hatte, wurde gegessen, geklönt und natürlich auch gebastelt.

Das „JaKi“-Team Anja Hartmann, Gudrun Gramberg, Gaby Spiekermann und Uwe Niggemeyer bedanken sich ganz herzlich bei allen Spendern und Helfern! Sie freuen sich auf die zukünftige Arbeit mit den Kindern.



Die Macher: der Logistiker Rolf Lüttringhaus, der Bankier Uwe Niggemeyer und der Fachmann für alles vor Ort Jürgen Hartmann



Die ganz Harten genossen die Terrasse des „JaKi“.



Rieke Wiesensee von der Bürgerstiftung Wesermarsch übergab die zweite Rate der Gesamtspende von 7000 € des Ehepaars Hofmann (Waltraud- und-Werner-Hofmann-Stiftung)



Die Dorfgemeinschaft unterstützt den „JaKi“ schon seit Jahren mit einem regelmäßigen Zuschuss. Den übernahm Hartwig Quathamer bei der Eröffnung.



Auch Bürgermeister Henning Kaars freute sich mit den Kindern über den Neustart. Auch er fand eine Möglichkeit, den Bau mit einer Spende zu fördern.

Bitte, helfen Sie uns den Rest zu bezahlen.

Spendenkonto für das „JaKi“-Haus:

RVB Varel-Nordenham
BLZ 282 626 73
Konto-Nr. 190 38 00
IBAN
DE35282626730001903800
BIC GENODEF1VAR
Betr. RDS-Wesermarsch 2618
Spende „JaKi“-Haus (+ Ihre
Adresse, wenn Sie ab 50,00
eine Zuwendungsbescheinigung
möchten).

Europawahl 2014

Es ist wieder so weit, die nächste Wahl steht uns bevor – die Europawahl am 25. Mai 2014. Alle fünf Jahre sind die Bürgerinnen und Bürger in Europa aufgerufen demokratisch zu wählen.

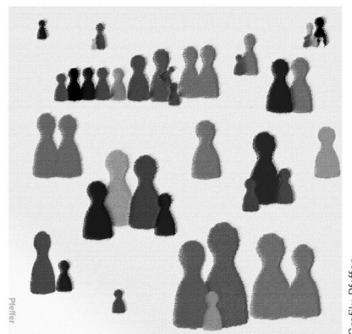
Da können wir auch froh sein! Sobald man nämlich die Nachrichten ansieht, liest oder hört wie es in der Welt zugeht, dann wird mir immer sehr schnell deutlich, wie glücklich ich mich schätzen kann in Europa, bzw. Deutschland leben zu dürfen. Dazu habe ich übrigens nichts beigetragen! Ich bin dankbar und glücklich eine Kindheit im Frieden vorweisen zu können. Auch dazu habe ich nichts beigetragen. Diese Dinge mache ich mir immer wieder bewusst, wenn bei uns Wahlen anstehen. Wahlmuffel bekommen von mir kein Verständnis! Egal wie jung oder alt und erfahren oder unerfahren nicht zur Wahl gegangen wird.

Die Europawahl ist für viele Menschen weit weg. Warum eigentlich? Weil merkwürdige Gesetze gefällt werden, weil man vielleicht nicht weiß, wer sich überhaupt für unsere Interessen einsetzt usw. Das mag auf den ersten Blick nachvollziehbar sein, aber es ist doch eher das eigene Desinteresse. Wir können alles in Sachen Europa in Erfahrung bringen. Wer gewählt ist, welche Gesetze verabschiedet werden sollen oder werden. Man muss sich nur klar machen, wie verschieden die 28 Mitgliedsstaaten in der Europäischen Union sind und wie es doch immer wieder gelingt gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Sicherlich nicht immer mit der vollen Unterstützung aller, aber doch immerhin demokratisch.

Wer mehr zur Europawahl lesen möchte, dem empfehle ich die Bundeszentrale für politische Bildung, die Internetseite: www.politische-bildung.de, oder dann vor der Wahl den Wahl-O-Mat. Ich wünsche Ihnen eine gute Wahl!

ET

15. MAI: TAG DER FAMILIE



Grafik: Pfeiffer

Partnergemeinde Bakonynána

Für alle, die es noch nicht wussten, es gibt seit 2001 eine Partnergemeinde in Ungarn. Menschen aus Bakonynána und Jade treffen sich seither und pflegen Kontakte. Die Partnergemeinde liegt ca. 40 km nordöstlich vom Plattensee und nur zwei Autostunden von der Hauptstadt Budapest. Wer mehr zu diesem Austauschprogramm wissen möchte, kann sich im Internet unter

<http://www.jade-bakonynana.de> oder bei der Gemeinde Jade informieren.

Viele Menschen haben an diesem Austausch bisher teilgenommen. Es wird den Blick geschärft haben. Austauschprogramme bieten nicht nur den Blick auf Neues, sondern vermitteln Freundschaften unter den Völkern. Das ist gut so!

ET

Das „JaKi“-Programm im Mai

Im „JaKi“ sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15.00 bis 18.00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen. Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.

- 2. Mai : Papierflieger (+ Flugwettbewerb) und Muttertagsgeschenke
- 9. Mai : Laubsägearbeiten, Fensterbilder
- 16. Mai: Stifteboxen (bitte Dosen mitbringen)
- 23. Mai: EinVorkonfirmandenteam arbeitet mit den „JaKi“-Kindern.
- 30. Mai: Wir gestalten mit Serviettenteknik und Papierblumen

Gleichzeitig wird das Holzboot repariert und ein Holztippi gebaut.

Singen und Musizieren mit Kindern

– ein Angebot des Fördervereins „Lebendige Gemeinde“

Zu unserem Musiknachmittag sind Kinder in der Begleitung ihrer Eltern/Großeltern herzlich eingeladen!

Wir werden singen, trommeln, tanzen und verschiedene Instrumente ausprobieren.

Der Musiknachmittag findet an folgenden Terminen in der Zeit von 15.30 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg statt:

9.5., 20.6. und 25.7.

Bei Interesse bitte unbedingt telefonisch bei mir (04454- 94 88 07) anmelden!!!

Wir freuen uns auf euch!!!

Kirsten Wendt



Waldgottesdienst der „KiTa“ im Bollenhagenwald

Einen ganz besonderen Vormittag verlebten die Kinder der Ev. Kindertagesstätte im Rahmen unseres Waldläuferprojektes am Bollwerk im Bollenhagenwald. Am Donnerstag, den 10.04., fuhren die Kinder um 9.00 Uhr mit dem Bus nach Bollenhagen. Am Bollwerk angekommen, erwartete Pastor Deecken die Kinder schon, um mit ihnen gemeinsam einen Waldgottesdienst zu feiern.



Pastor Berthold Deecken und seine Gottesdienstbesucher

Sie hörten die Emmausgeschichte und teilten kleine Semmeln unter sich auf. Nach dem Gottesdienst gab es eine kleine Pause, in der die Kinder die unmittelbare Umgebung des Bollwerkes erkundeten. Währenddessen bereiteten die Elternvertreter das Osterfrühstück vor und alle Kinder fanden an den Tischen Platz zum gemeinsamen Frühstück.



Beim gemeinsamen Frühstück

Im Anschluss an das wieder einmal mit viel Liebe vorbereitete Frühstück durften alle Kinder im angrenzenden Gelände nach Herzenslust spielen. Sie erkletterten die Bäume, fanden eine „Baumrutsche“ (rechts), bauten ein Tipi aus Ästen oder erkundeten die vielfältigen Angebote der Natur, ließen zum Beispiel auch Schnecken auf ihren Händen kriechen.



Yvonne Scheffel-Schulz zeigt interessante Dinge.



Es war ein rundherum gelungener Vormittag in einer besonders tollen Atmosphäre der Ruhe, Gelassenheit und außer einem Ausrutscher in die Brennesseln eines Kindes, verlief der Vormittag sehr harmonisch. Noch einmal ein herzliches und dickes Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.
WW

Fotos: Waltraud Wessels



Rückschau und Ausblick

Mit "Saiten des Lebens" konnten wir am 24. April 2014 eine erfolgreiche Saison 2014/1 abschließen. Bereits jetzt sollen hier die Termine für das kommende zweite Halbjahr bekanntgegeben werden.

Wiederum ist der **Donnerstag** für Jaderberg vorgesehen!

Die Filmtitel zu den einzelnen Terminen folgen, sobald sie uns vorliegen.

2014/2:

- 25. September
- 23. Oktober
- 20. November
- 18. Dezember

Mit herzlichem Gruß

Margarete und Jürgen Seibt

Die armen Konfirmanden

Na, habe ich es mit der Überschrift geschafft, dass Sie weiterlesen? Schön. Ich möchte nämlich so einiges zurechtrücken, was da so in der Gerüchteküche brodelt, was man ganz sicher weiß und was da alles schief läuft.

Durch die Konfirmation wird die Konfirmandin (Ich meine später auch immer die männliche Form!) in ihre Kirchengemeinde aufgenommen. Da ist es doch nur natürlich, dass sie schon wissen sollte, was ihre Gemeinde überhaupt ist, was in ihr passiert, was die Menschen dort antreibt.

Pastor Berthold Deecken hat ein neues Konzept mitgebracht, welches der Gemeindekirchenrat (GKR) per Beschluss für alle Konfirmandinnen verbindlich erklärte.

Es beginnt damit, dass jede Konfirmandin 30 Gottesdienste besucht haben muss. Jedes Kind hat im normalen Schuljahr 40 Schulwochen, umgerechnet auf die Konfirmandinnenzeit sind dies 60 Wochen. Geht die Konfirmandin nun alle 14 Tage zum Gottesdienst, dann sind die 30x problemlos zu erfüllen. Zur Not sind ja die Ferien auch noch da. Natürlich geht der GKR davon aus, dass die Mehrzahl der Gottesdienste in unserer Trinitatiskirche besucht werden, aber wenn sie mal bei Oma in München oder beim Vetter in Strückhausen am Gottesdienst teilnimmt, dann reicht uns ein Zettel mit dem Text: „Sabine war am xx.yy.cc bei uns

in Abc im Gottesdienst. Unterschrift: Pastor/Küster/Kirchenältester Gaby Meier.“ Diesen Zettel gibt die Konfirmandin bei uns nach dem nächsten Gottesdienst ab und wir addieren diesen Gottesdienst zu ihren sonstigen.

Wenn die Konfirmandin dann ihre Gemeinde kennen lernen soll, dann kann sie dies in vielen Gruppen tun (siehe dazu der passende Text rechts von Silke Tschöpe).

Ach, die Samstage! Warum muss der Unterricht am Samstag sein. Da hat Fritz immer Fußballturniere. Sie kennen den Stundenplan ihrer Kinder und Enkel. Wenn man sicher alle Konfirmandinnen zum Unterricht zusammen haben will, dann passt am besten der Samstag. Dadurch, dass jedes Mal vier Stunden gearbeitet wird, sind nur ungefähr 12 von 60 Samstagen in der Konfirmandenzeit betroffen.

Neu ist auch, dass beim Unterricht Eltern als Helfer teilnehmen. Dies finde ich besonders gut, denn so zeigen sie, dass Arbeit mit Konfirmandinnen nicht nur Sache des Pastors ist, nein, die Unterrichtung ist Sache der Gemeinde, hier vertreten durch die Eltern.

Sicher gibt es noch Punkte, die dem einen oder der anderen von Ihnen unklar ist oder den Sie diskutieren möchten. Dann sprechen Sie mich an, rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Mail (uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de). UN

Impressum

Der Gemeindebote

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter
Auflage, Erscheinungsweise
Druck

Bezugspreis

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den **Gemeindeboden** erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

- : Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6
- : Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6
- : Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS),
Hildegard Noack (HN), Elisabeth Terhaag (ET), Heinz-Werner Wessels (HWW), Waltraud Wessels(WW),
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik,
- : Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),
- : Uwe Niggemeyer
- : 2200, 10x im Jahr
- : NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81
- : kostenlos

Einsendeschluss für den Juni 2014-Boten: 10. Mai 2014

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder
per email: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Gemeindepraktikum? Wozu?

In letzter Zeit wurde ich mehrfach auf das Gemeindepraktikum angesprochen, dass die Konfirmanden „machen müssen“.

Was hat das mit Konfirmation zu tun? Die Konfirmanden „müssen“ doch schon so oft zur Kirche und Konfirmandenunterricht ist ja auch noch.

Erstmal: „Müssen „ muss keiner, die Konfirmation ist freiwillig.

Für mich besteht der Konfiunterricht nicht nur aus dem Auswendiglernen der 10 Gebote und Bibelsprüchen, sondern auch der Pflege von sozialen Kompetenzen, das Erleben von Gemeinschaft, das Kennenlernen von ehrenamtlicher Gemeindearbeit.

Was spricht dagegen sich am Gottesdienst zu beteiligen, da gibt es viele kleine Aufgaben wie zum Beispiel: Gesangbücher verteilen, kurze Lesungen, Musik machen,

Kaffee kochen. Welcher technikbegeisterte Jugendliche hat sonst die Möglichkeit an einem Profimischpult zu arbeiten, Bühnen und Lichtanlagen aufzubauen. Die Möglichkeit besteht beim Technikteam. Bücherfreaks sind in der Bücherei willkommen.

Das Serviceteam übernimmt bei vielen Gemeindeveranstaltungen selbstständig die Organisation von Catering, Parkplatzeinweisung und vieles mehr ('ne echt tolle Truppe).

Aus dieser Gruppe stammen auch die Teamer, die die Konfirmanden betreuen. Ja, die machen das freiwillig, ehrenamtlich und nehmen sich extra Urlaub, um die Betreuung auf der Konfifahrt zu gewährleisten.

Auch der Gemeindebote freut sich über die „Mitarbeit“ von Kon-

firmanden. Also Schreiberlinge, spitzt den Bleistift oder lässt die Fotolinse tanzen.

Es gibt so viele Möglichkeiten die Gemeindearbeit kennenzulernen, sich zu beteiligen, eigene Ideen mit einzubringen, da findet jeder das Passende.

Aber Vorsicht: Es könnte Spaß machen - man könnte nette Leute kennenlernen - man könnte was lernen - es könnte zum Hobby werden - man könnte Fähigkeiten entdecken, von denen man gar nicht wusste, dass man sie hat. Das sind nur einige Nebenwirkungen.

Es gibt wirklich schlimmere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bei Jugendlichen.

Die Kirchengemeinde bietet Praktikumsplätze, die „MUSS“ man einfach erlebt haben.

Silke Tschöpe

Bleib auf Kurs!

Morgenandachtstext vom Freitag, 10. Oktober auf NDR 1

„Siehst du da vorn im Wasser die rote Tonne? Auf die musst du zusteuern, das ist unser Kurs.“ Der Steuermann des Segelbootes drückte seinem halbwüchsigen Sohn das Steuerrad in die Hand. Dann verschwand er in der Kabine.

Nach ein paar Minuten tauchte sein Kopf wieder unter dem Segel auf. „He, Junge, bleib auf Kurs! Du bist weit abgekommen, merkst du das nicht? Nach Backbord, auf die rote Tonne zu!“ Und noch einmal verschwand er unter Deck.

Schließlich kam er wieder heraus und sah sich um. „Wo fährst du denn hin!“ rief er ungehalten. „Wir sind völlig falsch!“ Da sah er, wie sein Sohn das Steuerrad noch einen Tick weiter in die falsche Richtung drehte und ihn dabei grinsend ansah. Wütend stieß er ihn beiseite, griff nach dem Steuer und kurbelte daran herum. „Du machst das mit Absicht! Ist dir klar, wie gefährlich das ist?“

Das Steuer eines Schiffes ist wirklich

nicht der richtige Ort, um Streit zu provozieren. Den Kurs zu halten ist eine höchst wichtige Sache. Ein Steuermann muss seinen Kurs immer kontrollieren. Ob durch Wind, Strömung oder einfach eine kurze Unaufmerksamkeit, ein Segelboot neigt ständig dazu abzutreiben. Das ist erst einmal ganz natürlich und nicht weiter schlimm. Gefährlich wird es nur dann, wenn der Steuermann den Kurs nicht gleich korrigiert. Bestenfalls fährt er dann einen mühsamen Umweg, schlimmstenfalls läuft das Segelboot auf Grund oder stößt mit anderen Schiffen zusammen.

Genauso ist es mit dem Kurs unseres Lebens. Gott, das ist, einmal kurz gesagt, das Ziel, auf das wir mit unserem Lebensschiff zusteuern oder zusteuern sollten. Schon dieses Ziel ist nicht leicht auszumachen. Manchmal kennen wir die Richtung nur so in etwa. Aber immerhin haben wir dann schon mal einen groben Kurs. Von diesem Kurs jedoch treiben wir täglich ab, sei es durch die Strömungen des Lebens oder weil wir einfach nicht richtig aufpassen. Das ist es, was mit dem unbeliebten Begriff „Sünde“ gemeint ist. Eine Sünde ist also erst einmal nichts besonders

Schlimmes, sondern etwas ganz Menschliches und Natürliches, einfach eine Abweichung vom richtigen Kurs. Verhängnisvoll aber wird eine solche Kursabweichung oder Sünde dann, wenn wir sie lange Zeit nicht bemerken. Wenn wir die Augen davor verschließen, wenn wir uns nicht die Mühe machen, den Kurs zu überprüfen oder gar bewusst auf dem falschen Kurs weiterfahren. Unser Lebensschiff fährt dann in eine völlig falsche Richtung, und es kann passieren, dass es irgendwann auf Grund läuft. Wir müssen unseren Kurs also wie ein Steuermann ständig überprüfen, um Schaden oder große Umwege zu vermeiden. Das ist mit einem anderen unpopulären Begriff gemeint, dem der Buße. Buße tun bedeutet nicht, dass man ein schlechter Mensch ist, dass man sich heulend selbst anklagt oder dass man immer gleich eine abrupte Wendung um 180 Grad vollziehen müsste. Buße bedeutet einfach, die Abweichung zu erkennen und sein Schiff auf den richtigen Kurs zu bringen. Am besten täglich. Und dann geht es wieder mit Volldampf voraus.

Ute Passarge

Bericht von der Jahreshauptversammlung „Förderverein Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“

Die Jahreshauptversammlung fand am 19.03.2014 um 20.00 Uhr in den Räumen der Kindertagesstätte statt.

Der Vorstand wurde neu gewählt:

1. Vorsitzende Zwaantje Meyer,
2. Vorsitzende Mareike Gerdes,
- Kassenwartin Wiebke Hansonis,
- Schriftführerin Waltraud Wessels
- Kassenprüfer Stefan Gerdes

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Der Vorstand wurde entlastet. Nach den Formalien wurde von den Vorhaben des vergangenen Geschäftsjahrs berichtet. Alle geplanten Vorhaben konnten erfüllt werden.

Rückblick

Juni 2013

Jahresausflug der KiTa-Kinder. Er führte nach Wilhelmshaven in den Störtebeckerpark. Die Kinder verbrachten dort einen tollen Vormittag, das Picknick wurde von den Elternvertretern tatkräftig vorbereitet und unterstützt, an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Ausflug der Hortkinder in den Tier- und Freizeitpark Jaderberg

Mai bis September

Wieder unterstützte der Förderverein die Finanzierung der Busfahrten für das von den Kindern sehr geliebte Strandläuferprojekt in Sehestedt. Die wöchentliche Busfahrt dorthin ist nur über Elternbeiträge nicht zu finanzieren.

Dezember

Sogar die Kinder unterstützten den Förderverein. Die Vorschulkinder hatten unter Mithilfe der Erzieherinnen und Eltern Marmelade, Kekse, andere Leckereien und Bastelarbeiten hergestellt und auf dem Wochenmarkt verkauft. Als Vorschulprojekt geht es unter anderem auch darum, die Kasse selbstständig zu führen, die Münzen und deren Wert zu kennen und in Eigenregie zu kassieren, also an-

gewandte Mathematik. Ein großes Dankeschön an die Marktbesucher, die diese tolle Aktion bereits zum 3. Mal unterstützen und ihrerseits durch eine Bewirtung der Kunden bereichert.

Auch die Winterzeit am Samstag vor dem 2. Advent fand wieder viel Anklang bei den Kindern und Familienmitgliedern, er dient auch als „Tag der offenen Tür“.

Der Erlös beider Veranstaltungen floss in die Kasse des Fördervereins und soll für das Strandläuferprojekt mitverwendet werden.

Ausblick für 2014

Finanzierung des Jahresausflugs der KiTa-Kinder und der Hortgruppe und des Strandläuferprojektes

Für die Schulkinder in der altersübergreifenden Gruppe am Nachmittag soll eine Turnstange (Reck) angeschafft werden.

Ein neuer Flyer ist in Arbeit, um die Arbeit des Fördervereins und die Mitgliederwerbung zu unterstützen. Weitere Anliegen sind noch offen.

Der Förderverein freut sich über Unterstützung und neue Mitglieder. Deshalb bitten wir Sie um Mithilfe bei dieser guten Arbeit. Der Mitgliedsbeitrag ist auf 18€/Jahr festgelegt.

Sie möchten nicht Mitglied werden, die Arbeit des Fördervereins aber trotzdem unterstützen? Auch das ist durch eine steuerlich absetzbare Spende möglich. Zahlen sie einen von Ihnen festgesetzten Betrag mit vollständiger Angabe ihrer Adresse auf das unten aufgeführte Konto ein. Kennen Sie eine Stiftung oder Organisation, welche gemeinnützige Vereine fördert? Dann teilen sie uns diese bitte mit. Jeder Euro gelangt direkt über den Förderverein an die KiTa und kommt somit den Kindern zu gute.

Waltraud Wessels, Schriftführerin

Schnuppergruppe hat noch Plätze frei!

In der Schnuppergruppe unserer „KiTa“ sind noch Plätze frei. Die Gruppe trifft sich mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr in der „KiTa“ (Kastanienallee 2).

Anmeldungen bitte bei der Leitung der „KiTa“ Waltraud Wessels (Tel. 04454.978787, Email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de)

„Kommt, wir treffen uns!“

Am 24. Mai ist der nächste Familientreff „Kommt, wir treffen uns“ unter der Leitung von Birgit Bruns und Sanja Blanke. Von 15.00 bis 16.30 Uhr findet für Eltern mit Schulkindern ein Picknick auf dem Spielplatz der Ev.-Luth. KiTa statt. Jede Familie, die teilnehmen möchte, bringt einen kleinen Beitrag zum Picknick mit und meldet sich bitte bis zum 22. Mai bei mir an unter 04454-80 89 55 oder per Mail an s.blanke@gemeinde-jade.de.

Sanja Blanke

Förderverein „Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“
Spendenkonto: OLB BIC: OLBODEH2XXX IBAN: DE12 2802 0050 9683 6788 00

Getauft wurden:

Jannis Bädecker, Ulmenweg 4, 26349 Jaderberg; „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)

Anna Czubaiko, Georgstraße 94A, 26349 Jaderberg; „Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden.“ (APG 18,9B-10A)

Haily Mia Ling-Ling Jackisch, Bollenhagener Straße 36, 26349 Jade „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Hans Böning, Jaderlangstraße 19, 26349 Jade (87)

Jolf Decker, Hakenweg 12, 26349 Jaderberg (72)

Wenn Jesus - und das ist unser Glaube -
gestorben und auferstanden ist,
dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen
zusammen mit Ihm zur Herrlichkeit führen.

1. Thess. 4,14

Die Redaktion weist erneut darauf hin, dass uns obige Daten geliefert werden, d.h., wenn Daten fehlen oder unrichtig sind, fällt dies nicht in die Zuständigkeit der Redaktion.

Bitte vormerken! Gruppensprecher/-innen-Treff

- Am 23.6.2014 treffen sich wieder alle, die für irgendeine unserer Gruppen sprechen, um 20.00 Uhr in der Bücherei im Gemeindezentrum. Das Treffen ist wichtig, weil dort immer viele Termine und Abläufe besprochen werden, bei denen auch andere Gruppen betroffen sind. Und eine gute Absprache kann Probleme vermeiden.

Marion Mondorf-Krumeich

Achtung Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint am

Freitag, 23.5.2014

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.
Das Gemeindezentrum ist zum Abholen außerdem geöffnet dienstags 9-11.00 und
16.00-18.00, mittwochs 18.30 - 20.00, donnerstags 9.30-11.00 und 15.00-18.00.



Termine in Kurzfassung

Gemeindehaus Jade

Das Gemeindehaus wird neu gebaut. Sie finden nach der Fertigstellung hier wieder die entsprechenden Hinweise.

„Jader Spinn- und Klönkreis“ macht SOMMERPAUSE

Der Jader Kindertreff „JaKi“ ist im neuen Haus seit dem 25.4. wieder geöffnet!

Gemeindezentrum Jaderberg

Gospelchor „Die Amatöne“: donnerstags von 19.45 - 21.45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) www.amatoene.de

„Jugend-Café“: pausiert zur Zeit, Informationen: Conny Birkenbusch (04454-918028)

Kinder- und Erwachsenenbücherei: Öffnungszeiten: dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008)

Theaterratten & Co: Informationen: Elisabeth Terhaag (04454-948767)

Handarbeitskreis: Sommerpause, Informationen: Angelika Reuter (04454-948950; Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

Krabbelgruppe

„Lütje Stöpkes“: Alter: ab 0 Jahr, mittwochs von 15.30 - 17.00 Uhr, Ansprechpartnerin: Janina Seemann (04454 978480)

„Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde“: (ab 2 Jahre) mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

„Der „Lange Tisch“: freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11.00 - 13.45
- Lebensmittelausgabe : 12.00 - 14.00
- Fahrradwerkstatt : 12.00 - 14.00

„Stöberstübchen“: ACHTUNG! Das Stübchen ist zurzeit nicht geöffnet!

Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454-212 (Leitung)

Besuchsdienst: 25.6., 17.9., 10.12. um 10.00 in R4 im GZ, Informationen bei Angelika Fricke (04454-948894)

Technik-Gruppe: Informationen bei H.W. Wessels (04454-1555) www.ev-technikgruppe-jade.de

Service-Team: mittwochs 18.30 Uhr Gemeindezentrum, Mail: Moppelmunderloh@web.de, (0172-74 10 451)

Treff der Gruppenleitungen: 23.6.2014 um 20.00 im GZ, Raum 4, Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter www.ev-kirche-jade.de bei „Gruppen“

„Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade“ und „Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade“ Sanja Blanke, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, Email: s.blanke@gemeinde-jade.de
Sprechzeiten: Mo und Do 8.00 - 12.00, Di 8.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00

Die Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns erreichen Sie unter obiger Adresse.

Kleiderkammer des DRK: dienstags 15-18.00, Bahnweg 5

Neues zum Konfirmandenunterricht

Pastor Berthold Deecken hat für die Konfirmanden eine eigene Seite erstellt. Dort werden von ihm alle Daten für die Konfirmanden zur Verfügung gestellt. Sie finden die Seite unter
<http://konfi.ev-kirche-jade.de>

Wir suchen Freiwillige

Wir suchen Freiwillige, die Freude daran haben, **Rollstuhlfahrer vom Alten- und Pflegeheim Höpken** regelmäßig - einmal pro Woche? - auszuführen.

Bitte, melden bei Barbara Zulauf (Tel. 04454-286 (AB)

Die Sippenstunden des Pfadfinder-Stammes „Jadeburg“



Meute „Jäger“ & Jungpfadfinder „Tempelritter“:

freitags, 16 - 18 Uhr,
Gemeindezentrum Jaderberg,

Pfadfinderstufe „Friesen“:
mittwochs, 18 bis 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum Jaderberg,
Ranger/Rover & Erwachsenenrunde „Musketiere“:

donnerstags, 19.30 - 21 Uhr,
Gemeindezentrum Jaderberg,

www.jadeburg.de



rechts unten: Toilettenhaus, rechts: Alte Schule (Gemeindehaus), hinter der Kirche: Küsterhaus,
oben: Pro-Gymnasium Heute noch da: die Trinitatiskirche, 2 Einfamilienhäuser

Wichtige Adressen

www.ev-kirche-jade.de

Uwe Niggemeyer

(Vors. des Gemeindekirchenrates)

Berthold Deecken

(Pastor)

Jürgen Hartmann

(Küster/Friedhofswärter)

Gemeindebüro

(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

Evangelische Kindertagesstätte

(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

„Förderverein Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“

Melanie Grimm (Vorsitzende)

Förderverein „Lebendige Gemeinde“

Nathalie Kaiser (Vorsitzende)

Gemeindebotenverteilung in Jaderberg

Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6

uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Kirchweg 10, Tel. 04454-212

[email: berthold.deecken@ev-kirche-jade.de](mailto:berthold.deecken@ev-kirche-jade.de)

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3

oder 0152-25 80 11 66;

[email: juergen@hartmann-jade.de](mailto:juergen@hartmann-jade.de)

Kastanienallee 2

Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet

Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022

[email: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de](mailto:Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de)

Kastanienallee 2 Tel. 04454/1880 oder 978787

Fax 04454 / 979025

[email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de](mailto:kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de)

Tel. 04734-109481

Konto des Vereins: OLB BLZ 282 226 21

Konto-Nr. : 968 367 88 00

Weidenweg 8, Tel. 04454-97 89 136

kaiser.najo@me.com

Konto des Vereins: Bankleitzahl: 280 200 50

KONTO-NR.968 42521 00

BIC: OLBOODEH2XXX

IBAN: DE75 2802 0050 9684 2521 00

Margarete und Jürgen Seibt, Tel. 04454-1490

[email: seibt.jade@web.de](mailto:seibt.jade@web.de)

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6